

(Mobile pdf) Sehet die Snder: Historischer Roman

Sehet die Snder: Historischer Roman

Von Liv Winterberg

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #124983 in eBooksVerffentlicht am: 2012-12-12Erscheinungsdatum: 2012-12-12File Name: B00AN38D5I | File size: 62.Mb

Von Liv Winterberg : Sehet die Snder: Historischer Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sehet die Snder: Historischer Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ist der Baron ein Mrder?Von Frau WerwolfIn einem kleinen Dorf in der Bretagne geschehen unheimliche Morde, die die

Dorfsgemeinschaft erschüttern und fast auseinander brechen lassen. Der Baron de Troyenne, Lehnsherr der Bauern, ist wegen seiner Milde in der Bevölkerung sehr beliebt und beteiligt sich sofort an der Aufklärung der Verbrechen, aber ihn umgibt auch ein dunkles Geheimnis. In Verdacht gerät ebenso Catheline, die Haushälterin des Dorfpfarrers, welche mehrere der Leichen gefunden hat und einen handfesten Streit mit einem der Opfer hatte. Und was ist mit dem viel zu schnehen, immerzu hilfsbereiten Pfarrer des Barons, für den einige Frauen heimlich schwärmen? "Sehet die Snder" ist Spannung von der ersten bis zur letzten Seite mit vielen hervorragend herausgearbeiteten Charakteren. Liv Winterbergs Roman basiert auf einer wahren Geschichte, auf die im Nachwort des Buches eingegangen wird und die ich hier nicht verraten will. Deshalb: Kaufen und selber lesen, lesen, lesen! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Netter Krimi mit Mittelalterfassade Von Dakster79 "Sehet die Snder" ist der neue Mittelalterkrimi von Liv Winterberg. Im kleinen, bretagnischen Dorf Saint Mourelles verschwinden 1440 zahlreiche Menschen oder werden tot aufgefunden. Viele werden in der harmonischen Dorfgemeinschaft verdächtigt, doch dann machen sich zwei Auenseiter auf die Suche nach dem Mörder. Die Inhaltsangabe klingt beim Lesen sehr interessant, enttäuscht jedoch in der ersten Hälfte des Buches. Es dauert eine geraume Zeit bis der Krimi an Fahrt gewinnt. Liv Winterberg erzählt die Geschichte sehr detailliert, beschreibt aber jede Kleinigkeit in epischer Breite. Dazu kommen ständige Szenen- und Personenwechsel, die der Story anfangs komplett die Spannung rauben. Erst ab der Mitte des Romans entwickelt sich ein roter Faden, der den Leser das Buch dann nicht mehr weglegen lässt. Für den einen oder anderen, der sich durch die ersten 150-200 Seite gequält hat, kann es dann aber auch zu spät sein. Als relativ lockere Klammer entpuppt sich der historische Hintergrund, der die Geschichte zusammenhält und unterstützt. Ein richtiger Mittelalterroman, bei dem der Leser viel über die historische Ereignisse jener Zeit erfährt, ist es jedoch nicht. Das ist auch schwer zu bewerkstelligen, da die Story überwiegend in dem bretagnischen Dorf Saint Mourelles spielt. Insgesamt ist "Sehet die Snder" ein ganz netter Krimi, der erst anfangs zu leben, wenn der Leser das Buch fast schon wieder im Schrank gebunkert hat. Dann hat es der Mittelalterkrimi aber in sich und fängt an Spaß zu machen. Für zwischendurch oder eine recht kurzweilige Urlaubslektüre eignet sich der neue Roman von Liv Winterberg ergo ganz gut. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Locker und leicht erzählter Roman Von P. Losbichler Toller Titel, tolles Layout - doch letztendlich ist es der Inhalt, der zählt. Ja, und da bin ich etwas zwiespalten. Ich habe beim Lesen ständig das Gefühl, der rote Faden reißt und reißt und reißt. Die relativ kurz gehaltenen Kapitel, das Umhergespringe zwischen den diversen Schauplätzen - all das führt zu einem immerwährenden Abbruch der Spannung, zu einer steten Neuorientierung. Ich vermisse in dem Roman den stetigen Fluss des Geschehens. Die Figuren machen mich neugierig, es sind interessante Charaktere, doch leider bleibt die Geschichte etwas oberflächlich. Gesamt gesehen hat mir der Roman dennoch gut gefallen, das Lesen geht locker und leicht dahin, auch wenn sich die große Spannung und die große Erkenntnis nicht wirklich einstellen wollten.

Kurzbeschreibung Gottesstrafe oder Teufelswerk? Bretagne, 1440. Grausame Dinge geschehen in dem kleinen Dorf Saint Mourelles. Menschen verschwinden und werden ermordet im Wald aufgefunden. Misstrauen und Angst machen sich breit und stellen die sonst so harmonische Dorfgemeinschaft auf eine harte Probe. Catheline, die Haushälterin des Dorfpfarrers, und der junge Bauer Mathis beschließen, den entsetzlichen Vorfall auf den Grund zu gehen. Denn es gibt Spuren, und die führen zum nahegelegenen Schloss. Niemand ahnt, dass sich auch der Bischof von Nantes mit einer geheimen Untersuchung der Vorgänge einschaltet. Kurzbeschreibung Gottesstrafe oder Teufelswerk? Bretagne, 1440. Grausame Dinge geschehen in dem kleinen Dorf Saint Mourelles. Menschen verschwinden und werden ermordet im Wald aufgefunden. Misstrauen und Angst machen sich breit und stellen die sonst so harmonische Dorfgemeinschaft auf eine harte Probe. Catheline, die Haushälterin des Dorfpfarrers, und der junge Bauer Mathis beschließen, den entsetzlichen Vorfall auf den Grund zu gehen. Denn es gibt Spuren, und die führen zum nahegelegenen Schloss. Niemand ahnt, dass sich auch der Bischof von Nantes mit einer geheimen Untersuchung der Vorgänge einschaltet. Klappentext Gottesstrafe oder Teufelswerk? Bretagne, 1440. Grausame Dinge geschehen in dem kleinen Dorf Saint Mourelles. Menschen verschwinden und werden ermordet im Wald aufgefunden. Misstrauen und Angst machen sich breit und stellen die sonst so harmonische Dorfgemeinschaft auf eine harte Probe. Catheline, die Haushälterin des Dorfpfarrers, und der junge Bauer Mathis beschließen, den entsetzlichen Vorfall auf den Grund zu gehen. Denn es gibt Spuren, und die führen zum nahegelegenen Schloss. Niemand ahnt, dass sich auch der Bischof von Nantes mit einer geheimen Untersuchung der Vorgänge einschaltet.